

30. AUGUST

 EVANGELISCHE
Landeskirche Anhalts

HOFFNUNGS KULTUR FEST

**11-18 UHR
DESSAU
MARKTPLATZ**

Ein Kirchentag der Evangelischen Landeskirche Anhalts

**MIT: SEBASTIAN KRUMBIEGEL • HELENE BUBROWSKI • ANNIE HEGER
AVITALL GERSTETTER • HARALD MELLER • BARBARA STEINER • SIMON
BECKER • KAI LANGER • JUSTUS GEILHUF • ANNA-NICOLE HEINRICH
BETTINA SCHLAURAFF • TOBIAS BILZ • GERHARD FEIGE • KIRSTEN FEHRS**



Grußwort der Kirchenleitung

Endlich ist es soweit, liebe Kirchentagsgemeinde!

Viel zu lange hat sich die Evangelische Landeskirche Anhalts nicht mehr zu einem großen Fest getroffen! Der 20. Anhaltische Kirchentag fand 2017 statt. Es wird allerhöchste Zeit, als Landeskirchengemeinde mit vielen Gästen gemeinsam zu feiern, zu beten und uns gegenseitig in der Hoffnung zu stärken! Daher heißen wir Sie heute herzlich willkommen auf dem Dessauer Marktplatz zum **21. Anhaltischen Kirchentag** unter dem schönen Titel „**Hoffnungskulturfest**“.

Ganz besonders in dieser unruhigen Zeit, in der wir als Kirche gesucht und geschätzt, angefragt und angefeindet werden, wollen wir uns und allen anderen sagen, singen und zeigen: Kirche ist einladend, fröhlich, wertschätzend, bunt! Kirche bleibt im Dorf und nah bei den Menschen. Kirche ist Hoffnungskultur!

Heute nun trifft sich endlich die große, bunte Kirchentagsgemeinde auf dem Dessauer Marktplatz. An über hundert Tischen laden wir zur Gemeinschaft bei einem kostenlosen Mittagessen ein und bieten eine Möglichkeit, über die eigene Arbeit vor Ort zu informieren. Was macht Ihnen Hoffnung? Wie machen Sie andere Menschen **hoffnungskulturfest**?

Aus Nah und Fern werden heute Menschen aus Kirche und Diakonie, Kunst und Kultur gemeinsam in Dessau feiern! Viele Posaunenchor, Künstlerinnen und Künstler lassen sich sehen und hören und senden damit gemeinsam ein deutliches Zeichen der Solidarität und Verbundenheit.

Genießen Sie den Tag! Gemeinsam sind wir heute auf dem Marktplatz Gäste und Gastgeber der Hoffnung für Fröhliche und Wütende, für Singende und Verstummte, für Enttäuschte und Aktive, für Einsame und Gemeinschaften, für dich und mich. So geht die gute Saat der Hoffnung auf.

Wir als Kirchenleitung freuen uns von ganzem Herzen auf das heutige Wiedersehen in Dessau. Wir freuen uns auf jedes Lächeln, jeden Handschlag, jedes Gespräch, jede Stimme der Hoffnung!

In herzlicher Verbundenheit,

die Kirchenleitung der Evangelischen Landeskirche Anhalts:

Dr. Jan Brademann, Falk Bolze, Matthias Kopischke, Dr. Hartmut Kroll, Peggy Rotter, Olaf Stork und Karsten Georg Wolkenhauer

Ökumenischer Gottesdienst um 11 Uhr

Musik zum Eingang

Begrüßung & Votum

Liturg: Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn.

Alle: Der Himmel und Erde gemacht hat.

Liturg: Der Herr sei mit euch.

Alle: Und mit deinem Geist.

Es folgt das Tagesgebet, das die versammelte Gemeinde beschließt: Amen.

Lied Erd und Himmel sollen singen



1. Erd und Him - mel sol - len sin - gen vor dem Herrn der Herr-lich_

2. Son - ne Mond und Stern sich_ nei - gen vor dem Herrn der Herr-lich_

3. Da - rum kannst auch du nicht_ schwei-gen vor dem Herrn der Herr-lich_

keit, al - le Welt soll hell er_ klin - gen, lo-ben Gott zu die-ser_ Zeit.

keit; Tag und Nacht sie nim-mer_ schwei-gen, lo-ben Gott zu al - ler_ Zeit.

keit, dei-nen Dank ihm zu er_ zei - gen, lo-be Gott zu al - ler_ Zeit.

Hal - le - lu - ja, die - nen ihm in E - wig_ keit.

Hal - le - lu - ja, die - nen ihm in E - wig_ keit.

Hal - le - lu - ja, die - ne ihm in E - wig_ keit.

T: Str. 1-2 Paul Ernst Ruppel (1957) nach dem Hymnus „Corde natus ex parentis“
von Aurelius Prudentius Clemens um 405; Str. 3 Paulus Stein (1961)

M: Paul Ernst Ruppel (1957) nach dem Spiritual „Singing with a sword in my hands, Lord“

Wochenpsalm Psalm 112,1-6

Halleluja! Glücklich ist, wer zum HERRN gehört und seine Gebote voller Freude befolgt.

Alle: Dessen Kinder werden im Lande angesehen sein. Man lobt sie
als eine aufrechte Generation.

Reichtum und Fülle wird in ihrem Hause sein,
und ihre Gerechtigkeit bleibt für immer bestehen.

Alle: Im Dunkeln sind sie ein Licht für aufrechte Menschen.
Gnade, Barmherzigkeit und Liebe strahlen sie aus.

Wohl dem, der barmherzig ist und gerne leiht
und sich bei seinen Geschäften an das Recht hält.

Alle: Denn er wird niemals wanken;
immer wird man an seine Gerechtigkeit denken. Amen.

Kehrvers zum Psalm „Lobe den Herrn, meine Seele“



1. Lobe den Herrn, meine See - le, und seinen hei-li-gen Na - men.

Was er dir Gu-tes ge - tan hat, Seele, vergiss es nicht, A - men.

2. Lo - be, lo-be den Herrn, lo-be den Herrn, meine See - le.

Lo - be, lo-be den Herrn, lo-be den Herrn, meine See - le. Fine

T: Norbert Kissel (1991) nach Psalm 103
M: Norbert Kissel (1991)

Lesung aus dem Buch Richter, Kapitel 9, Verse 8-16

Lied „Gott wird dich segnen“, Soulkids & Singschule
Aus dem Adonia-Junior-Musical „Jakob“ (T: Markus Hottiger,
M: Markus Heusser)

Einladung zum Kindergottesdienst

Die Kinder sind zum Kindergottesdienst eingeladen, der durch das Team des Kinder- und Jugendpfarramtes gestaltet wird.

Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien am Regenbogen
(hinterer Bereich des Marktplatzes)

Freut euch auf einen fröhlichen Tag mit Spiel, Spaß, Bastelaktionen und vielen spannenden Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien.

Das Team des Kinder- und Jugendpfarramtes freut sich auf Besucherinnen und Besucher aller Generationen. Alle Angebote sind den ganzen Tag über **kostenlos und offen für alle**.

Musik Let freedom ring

Predigt von Kirchenpräsident Karsten Wolkenhauer

Musik

Einladung zum Agapemahl

„Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist. Wohl dem, der auf ihn trauet.“ (Psalm 34,9). In ökumenischer Verbundenheit sind wir eingeladen, miteinander ein Mahl der Verbundenheit zu feiern (Agape ist ein griechisches Wort für „Liebe“ aus dem Neuen Testament). Dabei erleben wir Gottes Freundlichkeit und werden bestärkt im Miteinander und der Hoffnung, dem Vertrauen auf Gottes Gegenwart mitten unter uns.

Lied Wenn das Brot, das wir teilen

Strophen C Am Dm G

1. Wenn das Brot, das wir tei - len, als Ro - se blüht_
2. Wenn das Leid je - des Ar - men uns Chris - tus zeigt_
3. Wenn die Hand, die wir hal - ten, uns sel - ber hält_
C Am D G
1. und das Wort, das wir spre - chen, als Lied er - klingt,
2. und die Not, die wir lin - dern, zur Freu - de wird,_
3. und das Kleid, das wir schen - ken, auch uns be - deckt,

Refrain C Em F C

dann hat Gott un - ter uns schon sein Haus ge - baut,_
Am Dm G
dann wohnt er schon in un - se - rer Welt. Ja, dann
C Em F C Am
schau - en wir heut schon sein An - ge - sicht in der Lie - be, die
Dm G C A Dm G C
al - les um - fängt, in der Lie - be, die al - les um - fängt.

4. Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter trägt
und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird, dann hat Gott ...

5. Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist
und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt, dann hat Gott ...

T: Claus Peter März (1981)
M: Kurt Grahl (1981)

Einsetzung * Austeilung * Feier * Dankgebet

Brot und Weintrauben erinnern an Gottes Zusage: Wir sind eingeladen, miteinander zu teilen, was uns stärkt und verbindet. Wie die ersten Christen in der Apostelgeschichte feiern wir Gemeinschaft, „mit frohem Herzen“ (Apg 2,46) – über alle Grenzen hinweg!

Fürbitten

In den Fürbitten bringen wir die Anliegen unserer Welt im Gebet vor Gott. Die Fürbitten werden gesprochen von Menschen der verschiedenen Bereiche der Landeskirche Anhalts und der Ökumene. Sie enden mit dem Gebet, das alle Christinnen und Christen auf der Welt verbindet, dem Vaterunser.

Alle: Vater unser im Himmel!
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Kollekte – Menschlichkeit am Zug

Die Kollekte ist bestimmt für die Bahnhofsmision in Dessau. Bahnhöfe sind Verkehrsknotenpunkte, an denen sich täglich viele Menschen begegnen. Keiner weiß dabei, was den anderen bewegt. Wohin mit Fragen, wohin in Not oder mit Problemen? In der Bahnhofsmision finden alle Menschen eine Anlaufstelle.



Lied Gebet um Frieden: Dona nobis pacem

1. F C7 F F C Bb
Do - na no - bis pa - cem, pa-cem, do - na
F C F C F 2. C7 F
no - bis pa - cem. Do - na no - bis
F C Bb F C F C F 3. C7
pacem, do-na no-bis pa - cem. Do - na
F F C Bb F C F C F
no - bis pacem, do-na no-bis pa - cem.

T: „Gib uns Frieden“ aus dem altkirchlichen „Agnus Dei“ (Liturgie)

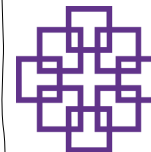
M: Kanon für 3 Stimmen: mündlich überliefert

Dankgebet

Segen

Am Ende des Gottesdienstes steht der Segen. Er gilt diesem Tag und der neuen Woche; allen, für die wir gebetet haben, und allem, was uns in diesen Tagen bewegt.

Nachspiel Fanfare „Offene Herzen“



Diakonische Einsätze der Bläser

Nach dem Mittagessen machen sich die Bläser in drei Gruppen auf den Weg und bringen von 13:30 Uhr bis 14:00 Uhr die ganze Innenstadt zum Klingen.

Museumskreuzung

Bauhausmuseum

Bahnhofsmision

Marktplatzsingen mit Annie Heger 13 Uhr

Refrain 1: „Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt, der aller-
treuesten Pflege des, der den Himmel lenkt. Der Wolken, Luft und Winden gibt
Wege, Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann“

Refrain 2: „Wunder gibt es immer wieder, heute oder morgen können Sie
gesehn. Wunder gibt es immer wieder, wenn sie dir begegnen, musst du sie
auch sehn.“

Refrain 3: „Lass die Sonne in dein Herz! Schick die Sehnsucht himmelwärts!
Gib dem Traum ein bisschen Freiheit! Lass die Sonne in dein Herz!“

Abendsegens um 17:30 Uhr

Lied A: Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden

Herr, blei - be bei uns, denn es will A - bend
wer - den, und der Tag hat sich ge - nei - get.

T: Lk 24,29

M: Albert Thate

Lied B: Der Mond ist aufgegangen

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die
gold-nen Stern-lein pran - gen am Him-mel
hell und klar. Der Wald steht schwarz und
schwei - get, und aus den Wie-sen stei - get
der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

2. Wie ist die Welt so stille
und in der Dämmerung Hülle
so traulich und so hold
als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer
verschlafen und vergessen sollt.

3. Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön.
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen,
weil unsre Augen sie nicht sehn.

4. Wir stolzen Menschenkinder
sind eitel arme Sünder
und wissen gar nicht viel.
Wir spinnen Luftgespinste
und suchen viele Künste
und kommen weiter von dem Ziel.

5. Gott, lass dein Heil uns schauen,
auf nichts Vergänglichs trauen,
nicht Eitelkeit uns freun;
lass uns einfältig werden
und vor dir hier auf Erden
wie Kinder fromm und fröhlich sein.

T: Matthias Claudius 1779

M: Johann Abraham Peter Schulz 1790 SATZ: MAX REGER UM 1905

Hinweise

Die Sicherheit aller Teilnehmenden und Beteiligten ist übergeordnetes Ziel in der Vorbereitung und Durchführung des 21. Anhaltischen Kirchentages. Das Kirchenamt hat gemeinsam mit den Sicherheits- und Genehmigungsbehörden ein umfangreiches Sicherheitskonzept erstellt. Es wird stetig in enger Abstimmung mit den Behörden und Sicherheitskräften der aktuellen Sicherheitslage angepasst. Bitte tragen Sie Ihren Teil zu einem friedlichen und fröhlichen Anhaltischen Kirchentag bei!

Beachten Sie bitte grundsätzlich:

- Seien Sie achtsam und nehmen Sie stets Rücksicht auf andere Teilnehmende.
- Folgen Sie den Anweisungen des Ordnungsdienstes.
- Bewahren Sie in Gefährdungssituationen Ruhe.
- Suchen Sie, falls nötig, die Sanitätsstation auf.
- Beten Sie für ein frohmachendes, stärkendes, hoffnungsfrohes Miteinander!

Ausweichort

Sollte die Veranstaltung wetterbedingt verlegt werden müssen, ist der Ausweichort die St. Johanniskirche in der Dessauer Neustadt (Johannisstraße), 550 Meter Fußweg.

Schlagergottesdienst

Ja, eigentlich sollte es einen richtigen Schlagergottesdienst auf dem 21. Anhaltischen Kirchentag geben. Schon bald werden wir den ersten Schlagergottesdienst in Anhalt nachholen! Näheres hierzu finden Sie in den kommenden Wochen auf www.kircheanhalt.de.

Bitte helfen Sie!

Die Veranstaltung ist für die Teilnehmenden kostenlos, ebenso wie die Kinderbetreuung, die Wasserversorgung und das Mittagessen. Die Kosten der Veranstaltung sind allerdings enorm für uns als kleinste evangelische Landeskirche.

Daher freuen wir uns sehr über Ihre Spende, idealerweise an:

Spendenkonto KD-Bank Dortmund, IBAN DE39 3506 0190 1551 6240 10, BIC GEBODED1DKD, Verwendungszweck „Anhaltischer Kirchentag 1640.2210“.

DANKE! Bleiben Sie #hoffnungskulturfest!

Impressum: Ev. Landeskirche Anhalts, Kirchenpräsident K.G. Wolkenhauer



Programm des 21. Anhaltischen Kirchentages „Hoffnungskulturfest“

10:30 Uhr	Musikalische Einstimmung auf dem Marktplatz
11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Agapemahl
12:00 Uhr	Begrüßung & Programmvorstellung
12:15 Uhr	Mittagessen mit musikalischer Untermalung von Noise Noblesse
13:00 Uhr	Marktplatzsingen mit Annie Heger, Entertainerin und Küchentheologin
13:15 Uhr	Von Hoffnung mit Avital Gerstetter, Kantorin der Neuen Synagoge, Berlin & Tal Yadin, Gitarrist, Komponist, Musikproduzent, Berlin
Ab 14:00 Uhr	Das Rote Sofa Moderiert von Dr. Helene Bubrowski Begleitet durch Musik vom Nord Groove Collective und die Posaunenchor Anhalts
14:15 Uhr	Hoffnung Heimat mit Prof. Dr. Harald Meller, Kulturstiftung Dessau-Wörlitz & Museum für Vor- und Frühgeschichte, Halle Dr. Barbara Steiner, Stiftung Bauhaus Dessau Dr. Kai Lange, Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt
15:15 Uhr	Hoffnung Kirche mit Justus Geilhufe, Pfarrer in Großschirma, Autor, Influencer Anna-Nicole Heinrich, Präses der Synode der EKD Bettina Schlauraff, Regionalbischöfin der EKM, Magdeburg
16:00 Uhr	Hoffnung Musik mit Sebastian Krumbiegel, Sänger und Musiker, Die Prinzen
16:50 Uhr	Hoffnung Werte Impuls von Tobias Bilz, Bischof der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens mit Dr. Gerhard Feige, Bischof des Bistums Magdeburg
17:30 Uhr	Abendgottesdienst Abendsegen mit Bischöfin Kirsten Fehrs, EKD-Ratsvorsitzende
18:00 Uhr	Ende der Veranstaltung, aber gewiss nicht der #hoffnungskultur!